

Zusammenarbeit mit Parallelkollegin

Beitrag von „Marigor!“ vom 14. August 2010 13:51

Oh die leidigen Kopierkosten...! Das hatten wir an meiner ersten Schule auch. Dort wurde jede einzelne Kopie aufgeschrieben und am Ende eines Halbjahres bekam man dann die Rechnung! Ich habe damals die Eltern offen gefragt, ob sie eine Möglichkeit haben für unsere Klasse zu kopieren. Es haben sich wirklich 5 (!) Eltern gemeldet. Also habe ich Werkstätten früh fertig gestellt und sie dann dem entsprechenden Kind mitgegeben. Ein paar Tage danach kam dann eine dicke Kiste zu mir, mit allen Arbeitsblätter in der gewünschten Anzahl kopiert. Beim nächsten Thema kam dann jemand anderes dran, manchmal habe ich auch eine Werkstatt auf zwei Eltern aufgeteilt. Auch Kopien aus verschiedenen Arbeitsheften, die ich im Laufe des Jahres auf jeden Fall einsetzen will, habe ich schon früh verteilt und kopieren lassen. So haben wir die hohen Kopierkosten gut drücken können.

Vielleicht kannst du, wenn du am Elternabend dein Konzept vorstellst, danach fragen. Einige Eltern werden dich bestimmt gerne unterstützen. Ich glaube auch, dass einige Eltern froh sein werden, dass du so offen unterrichten willst. Vielleicht freuen sich einige Eltern auch über einen Lehrerwechsel.

Ich wünsche dir einen schönen Schulstart.

LG